

November 2006
erscheint
am 01.11.2006

AMTSBLATT

der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de

Jahrgang 7, Nr. 11

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach,
Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf

Mittelschule Lichtenau



Industriegebäude Bahnhofstraße 9 (ehemals Schiesser)

In zentraler Lage der Gemeinde soll eine attraktive, moderne zweizügige
Mittelschule mit Ganztagsangeboten entstehen.

AMTLICHER TEIL

Öffentliche Bekanntmachungen

1. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der kommunalen Kindertageseinrichtung und die Erhebung von Elternbeiträgen vom 13.06.2006

Auf Grund von § 4 der Neufassung der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) vom 18. März 2003 (SächsGVBl. vom 31.03.2003, Seite 55) in Verbindung mit den §§ 1, 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) vom 14.07.2005 (GVBl. S. 167) und der Neufassung des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Gesetz über Kindertageseinrichtungen – SächsKitaG) vom 29.12.2005 (SächsGVBl. vom 30.01.2006, Seite 2) hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 09.10.2006 folgende erste Änderungssatzung zur bestehenden Satzung über die Benutzung der kommunalen Kindertageseinrichtungen und die Erhebung von Elternbeiträgen vom 13.06.2006 beschlossen:

§ 1 Änderungen

§ 9 Beitragspflicht und Zahlungszeitraum für angemeldete Kinder

1. Die Beitragspflicht entsteht mit der Aufnahme des Kindes in die Kindertageseinrichtung.
Der Elternbeitrag ist für jeden Monat zu entrichten, in dem das Kind in der Einrichtung aufgenommen ist.
2. Die Elternbeiträge sind auch für Ferienzeiträume zu entrichten und sind jeweils bis zum 10. des laufenden Monats fällig.

3. Wird das Kind nach dem 15. eines Monats in der Kindertageseinrichtung aufgenommen, ist der Elternbeitrag anteilig zu entrichten. Der Monat wird jeweils mit 30 Kalendertagen gerechnet.
4. Abmeldungen während des laufenden Monats führen zu keiner Erstattung des bereits gezahlten Beitrages.
5. Krankheit, Kur und Urlaub des betreuten Kindes führen bei laufenden Betreuungsverträgen nicht zu einer Minderung bzw. einem Wegfall des Elternbeitrages.
Gleiches gilt für vorübergehende Betriebsferien und die zeitweise Schließung der Kindertageseinrichtung, welche die Dauer von einem Monat nicht überschreiten.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Änderungssatzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Lichtenau, 10.10.2006

– Siegel –

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Die vorstehenden Satzungen werden hiermit öffentlich bekanntgemacht. Nach § 4 (4) der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustandegekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustandegekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 1 genannter Frist
 - a.) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b.) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des

Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Satz 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Ortsübliche Bekanntmachungen

Zum **60. Ehejubiläum** wünschen wir Ihnen,
liebe Frau Isolde Schilling und lieber Herr Walter Schilling
alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.

Die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitglieder des Ortschaftsrates,
die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und Ihr Dr. Michael Pollok – Bürgermeister

Beschlüsse des Gemeinderates aus seiner öffentlichen Sitzung vom 09.10.2006

B 2006-139

Der Gemeinderat Lichtenau beschließt die Vergabe von Bauleistungen für den Umbau der Kindertagesstätte „Zwergerland“ Oberlichtenau – 2. BA Dachdeckung:

Mit 2 Stimmenthaltungen wird das Los 8 „Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten“ an den wirtschaftlichsten Bieter: Dachdeckermeister S. Klemm
Inhaber Dachdeckermeister Stefan Uhlig
Auerswalder Hauptstraße 68
09244 Lichtenau
für eine Bruttosumme in Höhe von 65.949,50 EUR vergeben.

B 2006-140

Der Gemeinderat Lichtenau beschließt die Vergabe von Bauleistungen für den Umbau der Kindertagesstätte „Zwergerland“ Oberlichtenau – 2. BA Dachfenster und Nebenarbeiten:
Unter Ausschluss eines Gemeinderates wegen Befangenheit wird einstimmig das Los 9 „Dachfenster und Nebenarbeiten“ an den wirtschaftlichsten Bieter:

Matthias Thum
Bau- und Möbeltischlerei
Hauptstraße 74
09244 Lichtenau
für eine Bruttosumme in Höhe von 16.400,78 EUR vergeben.

B 2006-141

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der kommunalen Kindertageseinrichtung und die

Erhebung von Elternbeiträgen vom 13.06.2006

B 2006-142

1. Der Gemeinderat nimmt einstimmig den Entwurf des Investitionsprogramms 2007 – 2010 (Beratungsstand 08.09.06) als Minimalplan zustimmend zur Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, diesen Entwurf auf Grund der aktuellen Erkenntnisse im Verwaltungshaushalt und der Einwendungen des Bürgermeisters fortzuschreiben, d.h. den Investplanentwurf entsprechend zu ergänzen, in den Planjahren 2007 bis 2010 auszugleichen und dem Gemeinderat zur Beratung vorzulegen.

B 2006-143

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vereinheitlichung des Nutzungsentgeltes für Garagen auf kommunalem Grund auf 60,00 EUR pro Jahr und Stellfläche ab 01.01.2007.

B 2006-144

1. Der Gemeinderat beschließt mit 3 Stimmenthaltungen, einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 169.540,40 EUR in der Haushaltsstelle 0.9000.8321 zur Zahlung der Kreisumlage zuzustimmen.
2. Die Deckung erfolgt durch eine überplanmäßige Zuführung vom Vermögenshaushalt an den Verwaltungshaushalt (Haushaltsstelle 1.9161.9000) finanziert aus der Haushaltsstelle

1.9101.3100 (Entnahme aus der allgemeinen Rücklage) in Höhe von 169.540,40 EUR.

B 2006-145

1. Der Bürgermeister wird einstimmig ermächtigt, die Flurstücke 682/1 und 682/2 Gemarkung Niederlichtenau an den Antragsteller zu verkaufen.
2. Alle Preise werden in Anlehnung an die Flächenbewertung für den Freizeit- und Erlebnispark Lichtenau mit 0,40 EUR /qm angesetzt.
3. Sämtliche Nebenkosten (Notar, Grundbuchänderungen u.ä.) sind vom Erwerber zu tragen.

B 2006-146

Der Gemeinderat bestätigt einstimmig den Vertrag über den Erwerb des Flurstückes 739/6 Gemarkung Niederlichtenau, URNr. 645/2006 AK vom 31.08.2006.

B 2006-147

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Dienst-PKW VW Polo 1.2 mit dem amtlichen Kennzeichen MW-GL 102 zum höchsten Gebotspreis von 5.600 EUR an einen privaten Interessenten zu veräußern.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Informationen aus den Ämtern

Hauptamt

Wirtschaftsnachrichten



Am 1. September 2006 wurde bei der traditionsreichen Firma Arnold Elektronik GmbH im Gewerbegebiet Ottendorf eine neue Fertigungshalle eingeweiht.

Dieser freudige Anlass führte die Gesellschafter, die Firmenleitung, Wissenschaftler, Kommunalpolitiker, Architekten, Baufirmen und natürlich alle Mitarbeiter des Unternehmens zusammen.

Der Bundesverband mittelständiger Wirtschaft (BVMW) war durch Frau Carmen Heiland vertreten.

Alle Gäste konnten sich über die Firma, ihre Erzeugnisse und ihre wachsenden Märkte informieren. In vielen elektrischen und elektronischen Gerä-

ten werden Spulen und Induktivitäten unterschiedlichster Bauart und mit höchster Zuverlässigkeit eingesetzt. Auf das Unternehmen Arnold Elektronik können wir alle sehr stolz sein.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

*Bild von links nach rechts:
Geschäftsführer Herr Werner Arnold,
Landrat Herr Dr. Andreas Schramm,
Geschäftsführerin Frau Dipl.-Ing.
Marion Arnold-Sittig,
Bürgermeister Herr Dr. Michael Pollok,
Frau Carmen Heiland,
Herr Professor Karlheinz Arnold*

Aus der Gemeinderatssitzung Oktober 2006

Die Gemeinderatssitzung wurde mit zwei **Vergabeentscheidungen** für Bauleistungen in der **Kindertagesstätte „Zwergenland“** im Ortsteil Oberlichtenau eröffnet.

Aufgrund der Bereitstellung von außerplanmäßigen Fördermitteln konnte die für 2007 vorgesehene Maßnahme, insbesondere die Erneuerung der **Dacheindeckung** mit Schiefer (bisher Asbestzement), zugehörige Dachklempner- und Blitzschutzleistungen sowie die Auswechslung der **Dachgeschosfenster** beauftragt werden. Nach öffentlichem Wettbewerb konnten diesmal erfreulicherweise ausschließlich Lichtenauer Firmen den Zuschlag bekommen. Es ist vorgesehen, die Maßnahme bis zum Jahresende abzuschließen.

Der Bürgermeister berichtete über den Stand des Vorhabens **Chemnitztal – Radwanderweg**. Danach bemühen sich gegenwärtig die Gemeinden Lichtenau, Claußnitz und Taura, den ersten Bauabschnitt über eine Länge von 5,5 km vorzubereiten. Es geht zunächst um den Erwerb der ehemaligen Eisenbahntrasse. Die Planung und bautechnische Realisierung erfolgt im Auftrag des Straßenbauamtes Chemnitz. Die Baukosten werden gegenwärtig mit reichlich 1 Mio EUR eingeschätzt. Die jährlichen Betriebs- und Unterhaltungsaufwendungen belaufen sich auf ca. 10 TEUR. Ohne eine maximale Förderung ist das Vorhaben kaum umsetzbar. Es ist vorgesehen, die Kostenaufteilung in einer Zweckvereinbarung zwischen den beteiligten Gemeinden festzuschreiben bzw. einen Zweckverband zum Bau und Betrieb zu bilden. Auf dem Territorium der Stadt Chemnitz wird das Radwegenetz systematisch entwickelt und auch nach Norden in das Chemnitztal über Glösa und Wittgensdorf erweitert. Folgerichtig ist somit der weitere Vortrieb in den Landkreis Mittweida anzuschließen.

Aufgrund der Forderungen der Rechtsaufsicht musste die Satzung über die „Benutzung der kommunalen Kinder- und Jugendeinrichtungen und die Erhebung von Elternbeiträgen vom 13.06.2006“ formell ergänzt werden.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt gab der Bürgermeister einen umfassenden Bericht zum Stand und den erforderlichen nächsten Schritten zur Sicherung unseres Mittelschulstandortes durch das **Vorhaben „Mittelschule Lichtenau“**. Bekannt ist, dass sich unsere Mittelschule, im Gegensatz zu anderen Mittelschulstandorten, einer überdurchschnittlichen Nachfrage erfreut. Aufgrund der Möglichkeit zur freien Schulwahl und des guten Rufes der Mittelschule Auerswalde interessieren sich auch Eltern und Schüler außerhalb unseres Gemeindegebietes, insbesondere aus den Chemnitzer

Ortsteilen Glösa und Wittgensdorf, aber auch aus dem Tauraer Ortsteil Köthensdorf, zunehmend für unsere Mittelschule. Bekannt ist auch, dass unsere Schulstruktur, bestehend aus dem Haus A – Stammschule – OT Auerswalde, dem Haus B – Profilschulhaus – Ortsteil Oberlichtenau und der Turnhalle Auerswalde nicht typisch ist. Der sächsische Kultusminister Steffen Flath hat die Gemeinde aufgefordert Überlegungen anzustellen, um eine den Sächsischen Schulbaurichtlinien entsprechende Schulstruktur zu finden. Die Gemeinde hat sich dieser Aufgabe gestellt und zunächst die Erweiterungsmöglichkeiten am Standort Auerswalde durch Um-, An- und Ausbauten geprüft. Eine Machbarkeitsstudie hat aufgezeigt, dass Grenzen erreicht werden, die insgesamt zu keinen Verbesserungen führen. Daraufhin hat die Gemeinde die Industriebrache Trikotex/Schiesser Bahnhofstraße 9 Ortsteil Oberlichtenau einer tiefgründigen Überprüfung unterzogen. Dieses Objekt ist optimal geeignet, um es zu einer 2-zügigen Mittelschule mit Ganztagsangebot zu entwickeln. Weitere Vorteile ergeben sich durch die Möglichkeit des Einbaus einer Sporthalle, der barrierefreien und somit behindertengerechten Ausführung, ideale Anschlussmöglichkeiten an Bus und Bahn sowie die Angrenzung an die gemeindeeigenen Grundstücke Kindertagesstätte „Zwergenland“ und Begegnungsstätte für Senioren und Jugendliche auf der Auerswalder Straße 4 bzw. 8. Der Gemeinderat hat das Vorhaben „Mittelschule Lichtenau“ mit der höchsten Priorität versehen, der sich alle anderen Investitionsvorhaben und Wünsche unterordnen müssen. Gegenwärtig werden zur Vorbereitung des Förderantrages das Raumprogramm und die förderfähigen Flächen abgestimmt, der Nachweis über gesicherte Schülerzahlen über 15 Jahre erarbeitet und verschiedene Finanzierungswege und Abwicklungsmöglichkeiten geprüft. Die Gesamtkosten werden mit ca. 4 Mio EUR beziffert. Mitte 2007 soll der Förderantrag zusammengestellt sein. Bei positivem Zuschussbescheid könnte der Baubeginn 2009 sein, so dass die neue Mittelschule mit dem Schuljahr 2010/2011 in Betrieb gehen könnte. Ein Verlust oder ein Verzicht auf die Mittelschule ist nach Auffassung des Gemeinderates mit gravierenden negativen Auswirkungen für die Entwicklung der Gemeinde verbunden. Die Mittelschule ist ein ganz wesentliches Ausstattungsmerkmal und bedeutender Standortfaktor der Gemeinde. Das veranlasst Bürger, Familien und Gewerbetreibende sich in dieser Gemeinde anzusiedeln. Außerdem steht und fällt das Vereins- und kulturelle Leben und ein generationsübergreifendes Miteinander mit der Integration der jungen Menschen, insbesondere dieser

Mittelschüler. Zu dieser anspruchsvollen Aufgabe, unsere Mittelschule mit allen Mitteln in unserer Gemeinde zu erhalten, gibt es deshalb keine Alternative!

Gegenwärtig wird der **Haushaltsplan für das Jahr 2007** und der Finanzplan für die Jahre 2008 – 2010 aufgestellt und beraten. Der Gemeinderat verständigte sich zu einem **Investitionsminimalprogramm**, in dem folgende Aufgaben vorgemerkt sind: Mittelschule Lichtenau, Flächennutzungsplan, Brücke an der Feuerwache in Ottendorf, Planung Hangsicherung an der B 107 Ortsteil Auerswalde, die Umsetzung von Sirenen und die Sanierung der Außenhülle Grundschule Ottendorf. Aufgrund zurückgegangener Gewerbesteuererinnahmen kann wieder mit einer allgemeinen Schlüsselzuweisung aus dem Finanzverbund gerechnet werden. Diese war wegen der überdurchschnittlichen Gewerbesteuererinnahmen in den zurückliegenden Jahren für das Haushaltsjahr 2006 auf Null gesetzt worden. Die zu erwartenden Einnahmen aber müssen sehr sorgfältig bewirtschaftet werden, um damit die aktuellen und auch künftigen Aufgaben lösen zu können. Zu den aktuellen Aufgaben gehört die Finanzierung einer überplanmäßigen Kreisumlageerhöhung von 1.265.648,60 EUR auf 1.435.189,00 EUR. Die dazu notwendige Entnahme aus der allgemeinen Rücklage wurde vom Gemeinderat bestätigt. Auch soll versucht werden, die angedachte Veräußerung von envia-Beteiligungen (800 TEUR) zur Finanzierung des Vorhabens „Mittelschule Lichtenau“ zu vermeiden. Die Verwaltung wurde beauftragt, aufgrund der erwarteten Entspannung der Finanzlage einige weitere Investitionsmaßnahmen in den Plan zu integrieren. Dazu gehören die weitere Planung des Straßenbaus in der Oberen Siedlung im OT Auerswalde (4. BA), die Planung eines Regenrückhaltebeckens Erlbach OT Auerswalde und auch die Weiterführung von Baumaßnahmen im Kindergarten „Wichelburg“ OT Garnsdorf, mit denen die vorhandenen Sicherheitsdefizite beseitigt und die Funktionalität verbessert werden soll.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters wurde die Verwaltung beauftragt, auch wieder Mittel in den Plan einzustellen, um allgemeine **Vorbereitungsleistungen** für Investitionsplanungen und Immobilienverkäufe finanzieren zu können. Auch sollten Mittel eingestellt werden, um sich am gemeindeübergreifenden Vorhaben **„Chemnitztal – Radwanderweg“** finanziell beteiligen zu können. Das Vorhaben **„Erneuerung Glockenstuhl der Kirche Niederlichtenau“** soll mit max. 20 TEUR bezuschusst werden.

Der Gemeinderat fasste den Beschluss, ab 01.01.2007 das jährliche **Nutzungs-entgelt für Eigentumsgaragen** auf kommunalem Grund auf 60 EUR pro Garage zu vereinheitlichen. Die Entgelthöhe ist in der Region (Frankenberg, Hainichen, Chemnitz) schon seit vielen Jahren üblich. Eine Vereinheitlichung wurde erforderlich, da in den drei Vorläufergemeinden unterschiedliche Entgelte erhoben wurden und es in **einer** Gebietskörperschaft (hier Gemeinde Lichtenau) im Sinne der Gleichbehandlung auch nur **ein** Entgelt geben soll. Ab 01.01.2007 ist wegen einer veränderten Gesetzeslage der Schutz für die Garageneigentümer praktisch nicht mehr vorhanden. Der Grundstückseigentümer kann das Nutzungsverhältnis aufkündigen. Dies möchte die Gemeinde allerdings nicht, sondern den Garageneigentümern zunächst für 10 Jahre sicheren Bestandsschutz geben. Natur-

lich besteht auch die Möglichkeit, dass Garagen- und Käufergemeinschaften den Erwerb des kommunalen Grundstücks beantragen, um sich nach Zustimmung durch den Gemeinderat somit dauerhaft von den Nutzungsentgelten befreien zu können.

Im nicht öffentlichen Teil informierte der Bürgermeister über den Stand der Umbauarbeiten in den Objekten Kindertagesstätte „Zwergenland“ OT Oberlichtenau und dem Vorhaben Fusion Grundschule/Hort Ottendorf. Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung wird am Montag, dem 06.11.2006 in der Grundschule Ottendorf stattfinden, um sich vor Ort vom Ergebnis informieren zu können.

Im nicht öffentlichen Teil wurde vom Gemeinderat die beabsichtigte Vereinbarung mit dem neuen Eigentümer des Waldgebietes „Hölle“ Ortsteil Auerswal-

de zur Überlassung/Übernahme der Elektroanlagen zur Kenntnis genommen. In dieser wird grundsätzlich vom Eigentümer die Möglichkeit eingeräumt, für Vereine und anderer Gruppierungen das Areal „Hölle/Waldbühne“ für bestimmte Veranstaltungen nutzen zu können.

Die Vorbereitung einer weitere Vereinbarung mit den Vereinen „Rassekaninchenzüchterverein S 12“ und „Rassegeflügelverein Chemnitztal Auerswalde u. Umgebung e.V.“ zur Überlassung von nicht mehr benötigten renovierungsbedürftigen Garagen auf dem Bauhofgelände Ortsteil Auerswalde für ausschließlich Vereinszwecke wurde vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Lichtenau, den 13.10.2006

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Einsätze der Ortsfeuerwehren

Im Monat September 2006 fanden folgende Einsätze unserer Ortsfeuerwehren statt:

– 12.09.2006, 06.47 Uhr FF Oberlichtenau
Verkehrsunfall BAB 4, eingeklemmte Person

gez.: **Ch. Hübschmann**, Gemeindegewehrleiter

Information des Einwohnermeldeamtes der Gemeinde Lichtenau

Bis Ende Oktober sollten alle Lohnsteuerkarten ausgeliefert sein. Alle Bürger werden gebeten, die Karten auf Vollständigkeit und Richtigkeit zu überprüfen.

Berichtigungen sollten bis Ende Dezember 2006 erfolgen.

Einwohnermeldeamt **Frau Ahner/Frau Haase**

Ein Tag im Bergwerk

An einem wunderschönem Sommermorgen im Juli trafen wir uns mit Frau Schröder am Bergwerk „Hülfe des Herrn Alte Silberfundgrube e.V.“ Sie ist die Schatzmeisterin des Vereins. Das Bergwerk liegt in unserem Gemeindegebiet, im Ortsteil Merzdorf-Biendsdorf.

Es befindet sich am Rand des Naturschutzgebietes Zschopauaue in einem urwüchsigen Waldgebiet. In ihm finden wir viele Bergbauspuren. So zum Beispiel Mundlöcher, Wetterschachteingänge, Pingen und natürlich auch gut gepflegte Wege für Besucher. Im Huthaus sehen wir eine große Sammlung von verschiedenen Bohrkronen und anderen bergmännischen Gegenständen, die liebevoll von den Vereinsmitgliedern zusammengetragen worden sind. In diesem Umfang sicher einmalig und die umfangreichste in unserer Region.

Wir stehen nach einem kleinen Abstieg vom Huthaus vor dem Stollnmundloch. Wir werden bergmännisch mit Helm und Geleucht (Grubenlampe) ausgerüstet und los gehts. Wir fahren ein, so sagt man im Bergbau. Uns weht ein kalter Luftzug entgegen. Im Berg erwarten uns eisige +8° C, draußen waren es +35 °C! Im Bergbelehrungsbuch des Bergamtes Marienberg wird der Stollen erstmals 1756 im Rahmen einer Wiederaufwältigung (bergmännische Wiederherstellung



Mundloch des Wetterschachtes

eines verschütteten Stolln) erwähnt. Wir laufen hunderte Meter in gut begehbaren Stolln und in völliger Dunkelheit das Stollnlabirinth ab. Nur der Geleuchtstrahl zeigt uns den Weg. Das Grubenholz hat eine ungefähre Lebensdauer von ca. 6 Jahren, bevor es ersetzt werden muss. Stahl besitzt zwar eine längere Lebensdauer als Holz, hat aber einen entscheidenden Nachteil, man hört nicht wenn es zu brechen droht. Holz dagegen arbeitet, bevor es bricht und das kann man schon lange vorher hören, was zu damaliger Zeit bestimmt einigen Grubenarbeitern das Leben rettete. An verschiedenen Stellen sehen wir liebevoll hergerichtete bergmännische Gerätschaften, wie Bohrer, Bohrschlitten usw. Dann erreichen wir den Bereich indem nunmehr schon traditionell die Weihnachtmetten stattfinden. Vom 1. November bis 25. Dezember kann man sich

für die diesjährigen Mettenschichten am 26. Dezember anmelden. Pro Schicht können 50 Personen mit Glühwein verwöhnt und mit kleinen Bergbaugeschichten unterhalten werden. Nach einer guten Stunde verlassen wir das Bergwerk und uns empfängt eine brütende Hitze und eine beschlagene Brille. Wir bedanken uns für die Führung und erfahren noch etwas zu dem Anliegen des Bergbauvereines. Der Verein möchte vor allem die bergbaulichen Zeitzeugen erhalten – bewahren – und der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Für ihre große Einsatzbereitschaft gilt der Dank Herrn Dieter Kempe, aus Niederlichtenau und allen heutigen Vereinsmitgliedern. Das Besucherbergwerk „Wismutstolln“ ist jeden Samstag von 9.00 bis 15.00 Uhr oder nach Voranmeldung zu fast jeder anderen Zeit geöffnet. Der Bergbauverein führt auch Wanderungen in die ehemaligen Bergbaugebiete von Biendsdorf und Sachsenburg durch. Die Vereinsadresse lautet:

Hülfe des Herrn Alte Silberfundgrube e.V.
Albert-Schweitzer- Str. 16

09669 Frankenberg

Tel.: 037206/71502, Funk: 0171/8943913

gez.: **Beier**, Chronik-Team
In Zusammenarbeit mit dem
Bergbauverein

Pflichtaufgaben im Herbst und Winter

Der Herbst und der bevorstehende Winter bringen einige Pflichtaufgaben für Besitzer und Eigentümer von Grundstücken mit sich.

Alljährlich fällt in dieser Jahreszeit das Laub von den Bäumen. Wir bitten deshalb alle Grundstückseigentümer- und Besitzer dafür Sorge zu tragen, dass der Laubfall nicht dazu führt, dass die **Entwässerungssysteme**, wie Straßengräben, Einlässe, Straßeneinläufe, Durchlässe, in ihrer Funktionstüchtigkeit eingeschränkt werden. Bitte reinigen Sie diese Wasserführungen und entsorgen Sie das Laub und die anderen organischen Überreste möglichst umweltgerecht (kompostieren).

Diese Maßnahmen sind auch erforderlich, um bei Tauwetter Überschwemmungen und Rückstaus zu vermeiden. Wichtig ist auch für die Besitzer und Eigentümer von Grundstücken, auf denen sich Fließgewässer 2. Ordnung

wie Dorfbäche befinden, dass diese für eine ungehinderte Fließfähigkeit sorgen. Dazu sind Fließhindernisse wie Äste und Schwemmgut zu entfernen.

Bitte nutzen Sie den Zeitraum zwischen Oktober 2006 und Februar 2007 auch dazu, die **Lichttraumprofile** über den Straßen und Wegen freizuschneiden. Dies ist nach § 20 der Polizeiverordnung der Gemeinde Lichtenau eine Pflicht des Baum- oder Strauchbesitzers, also in den meisten Fällen des Straßenanliegers. Erst durch das Freihalten des Lichttraumprofils besteht die Möglichkeit, dass Schäden an Fahrzeugen vermieden werden und auch unsere Straßenbeleuchtungen – soweit vorhanden – unser Straßen- und Wegenetz maximal ausleuchten können. Wir bitten Sie deshalb, im Rahmen der Ausstattungsarbeiten, auch im Bereich unserer Straßenbeleuchtungsmasten großzügig zu verfahren (ca. 0,5 m Abstand).

Wenn der Winter seine schönen Schneelandschaften zaubert, ist dies natürlich auch mit Glätte und Sturzgefahr für Fußgänger verbunden. Wir appellieren deshalb an die Eigentümer und Besitzer von Grundstücken, welche an öffentliche Verkehrsflächen angrenzen, die für den Fußgängerverkehr bestimmten Teile der Straße während der allgemeinen Verkehrszeiten von 6 bis 19 Uhr in begehbarer Breite so zu räumen und gegebenenfalls abzustumpfen, dass keine Sturzgefahr besteht. Als Abstumpfmittel darf keine Asche verwendet werden. Diese Pflicht der Grundstückseigentümer- und Besitzer ergibt sich aus § 6 der Satzung zum Reinigen, Räumen und Streuen im öffentlichen Verkehrsraum der Gemeinde Lichtenau.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

3. Auflage des Ortsplanes der Gemeinde Lichtenau

Liebe Bürgerinnen und Bürger, sehr geehrte Leserinnen und Leser des Amtsblattes,

mit der Amtsblattausgabe November 2006 erhalten Sie den nach bestem Wissen und Gewissen überarbeiteten Ortsplan. Viele Gewerbebetriebe unserer Gemeinde und der Region stellen sich vor. Im Plan sind auch angedachte Entwicklungen des Staatsstraßennetzes, insbesondere der Staatsstraße S 200 (Brettmühle – Oberlichtenau – Ottendorf – Mittweida) dargestellt. Allerdings sind diese Entwicklungen nicht sicher, sondern entsprechen nur den Ergebnissen der sogenannten „Linienführungsverfahren“.

Der Bau einer derartigen hochrangigen Straße bedarf regelmäßig eines Planfeststellungsverfahrens, in dem die Planent-

würfe öffentlich gemacht werden und jedermann das Recht hat, seine Einwendungen und Anregungen vorzutragen. Jede Einwendung muss abgewogen werden. Nach dem alle Abwägungen durchgeführt wurden, kommt es zum Planfeststellungsbeschluss, der die Planunterlage als Bauplan festschreibt. Für das Vorhaben S 200 – Verlegung bei Ottendorf – rechnen wir damit, dass dieses Verfahren in den nächsten Monaten eröffnet wird. Ob und wann mit einem Planfeststellungsverfahren für die Verlegung der S 200 südlich der BAB 4 zu rechnen ist, ist nicht bekannt. Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet, die Öffentlichkeit in geeigneter Weise zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister



Termine November 2006

- Im Monat November findet die **öffentliche Gemeinderatssitzung am Montag, dem 06.11.2006, in der Grundschule Ottendorf, Schulstr. 17 statt.**
- **Sprechzeit der Friedensrichter – Herr Peter Wirth oder Frau Katja Klinkert:** Dienstag, den 07.11.2006, 15.30 – 18.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07)
- **Redaktionsschluss Amtsblatt:** Freitag, den 10.11.2006 im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.06)
- **Sprechzeit des Bürgermeisters – Herrn Dr. Pollok –** nach telefonischer Vereinbarung von Ort und Zeit unter 037208/80069.

Gemeindeverwaltung und Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstr. 2 in 09244 Lichtenau

Telefon: 037208/80010

Fax: 037208/80055

E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de

Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr

und 13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Bücherei – Oberlichtenau

dienstags von 12 bis 17 Uhr geöffnet
(Telefon: 037208/884167)

Bücherei – Niederlichtenau

mittwochs von 14 bis 16 Uhr geöffnet
(kein Telefon)

Rettungsleitstelle Mittweida

Tel.: 03727/19222

Havarie Trinkwasser/

Abwasser ZWA Hainichen

Tel.: 0151/12 644 995, www.zwa-mev.de

Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau

Tel.: 03763/405-405

www.rzv-glauchau.de

Havarie Elektroenergie

envia-Notdienst

Tel.: 01802/305070

www.enviam.de

Havarie Erdgas – Erdgas Südsachsen

Tel.: 0371/451444

www.erdgas-suedsachsen.de

Polizei Mittweida

Tel.: 03727/980-100

Hochwasserinformationen

www.hochwasserzentrum.sachsen.de

www.umwelt.sachsen.de/lflug

Sprachansage Hochwasserwarnungen

Information Tel.: 0351/8928261

MDR-Videotext ab Seite 530 Information

Aktuelle Wasserstände

Anita Siegel, Hauptverwaltung

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

Der Volksbund Kriegsgräberfürsorge e.V. ist seit über 50 Jahren bemüht, die Soldatengräber der beiden Weltkriege zu pflegen und zu erhalten. Allein in Sachsen existieren auf ca. 900 Friedhöfen Gräber der Opfer dieser Weltkriege und Gräber von Opfern politischer Gewalt.

Im Zeitraum vom 03.11.2006 bis 19.11.2006 führt der Volksbund Kriegsgräberfürsorge e.V. Landesverband Sachsen eine

Straßen- und Haussammlung durch. Die Gemeinde Lichtenau unterstützt diese Arbeit und bittet um freiwillige Helfer für diese Haus- und Straßensammlung. Nähere Informationen erhalten Sie in der Gemeindeverwaltung Lichtenau, Auerswalder Hauptstr. 2 unter der Tel. Nr.: 037208/80063 von Frau Fuchs.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

NICHTAMTLICHER TEIL

Informationen

Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau 2006

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
voraussichtlich ab Mi 01.11.	Ausstellung im Rathaus Dokumentation zur Schulgeschichte	Ausstellung im Rathaus Auerswalder Hauptstr. 2	Heimatverein Auerswalde/ Garnsdorf e.V.
Fr 03.11.	Lampionumzug	Treff 17.00 Uhr „Zwergenland“ OT Oberlichtenau	Förderverein der Kindertagesstätte „Zwergenland“
03.11., 19.00 Uhr	Frühstückstreffen für Frauen und Partner	Landgasthof „Wiesengrund“ Frankenberg	Frühstückstreffen für Frauen
04.11., 9.00 Uhr	Frühstückstreffen für Frauen	„Ritterhof“ Altmittweida	Frühstückstreffen für Frauen
07.11., 19.30 Uhr	Vortrag von D. Leicht „In die Zukunft investieren – Kinder tüchtig machen“	Ev. Kita „Sonnenschein“ Auerswalde	Ev. Kita Auerswalde
11.11., 10 – 15 Uhr	Islam-Vortrag	Pfarrhaus Auerswalde	Kirchgemeinde Auerswalde
11.11., 17.00 Uhr	Martinsumzug mit Lampions und Lagerfeuer	Martinstraße 72 in Merzdorf	Kirchgemeinde Niederlichtenau
Sa 21.11.	Diavortrag zur Bergbaugeschichte in der Region (20.00 Uhr)	Dorfgemeinschaftshaus OT Merzdorf	Herr Mitka „Hülfe des Herrn Alte Silberfundgrube e.V.“
Mi 01.12.	Weihnachtsmarkt	Grundschule Auerswalde	Lehrerinnen und der Förderverein der GS
Sa 02.12.	Weihnachtsmarkt OT Ottendorf	Feuerwache Ottendorf An der Feuerwache 4	Feuerwehrverein Ottendorf e.V.
Di 12.12. – Di 09.02.2007	Ausstellung Foto Projekt – Fotografie	DGH Auerswalde Am Erlbach 4	dorf-galerie auerswalde e.V. c/o Bernd Käßler

Stand: 13.10.2006, Änderungen vorbehalten!

gez: Anita Siegel, Hauptverwaltung

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Auerswalde - Garnsdorf

Die Jagdpacht für die Pachtjahre 2003/2004, 2004/2005 u. 2005/2006 wird am **Freitag, dem 17. November 2006 von 16 bis 19 Uhr und Sonnabend, dem 18. November 2006 von 9 bis 11 Uhr** in der **Bauernstube des Dorfgemeinschaftshauses Auerswalde** an die empfangsberechtigten Mitglieder der Jagdgenossenschaft (Landigentümer bejagbarer Flächen) ausgezahlt.

Dazu ist der aktuelle Grundbuchauszug vorzulegen.

Stefan Uhlig, Jagdvorsteher

Der RZV informiert

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau informiert die Verbraucher über die anliegenden Wasserqualität:

Die amtlichen Untersuchungsergebnisse des Versorgungsbereiches Lichtenau OT Oberlichtenau, OT Niederlichtenau, OT Auerswalde, OT Garnsdorf liegen in der Zeit vom 01.11. bis 01.12.2006 im Rathaus, Auerswalder Hauptstr. 2 Zimmer 1.06 zu den Sprechzeiten aus.

gez.: Dr. Michael Pollok,
Bürgermeister

Verkehrsteilnehmer- schulung

Der Gewerbeverband Auerswalde/Garnsdorf gemeinsam mit der Kreisverkehrswacht Mittweida lädt zur Verkehrsteilnehmerschulung alle Bürger der Gemeinde Lichtenau am 02.11.2006, 19.00 Uhr ins Dorfgemeinschaftshaus Auerswalde, Am Erlbach 4 in 09244 Lichtenau ein.

i.A. Th. Böhlend

Ihre Fahrbibliothek kommt 2006

- am Montag, dem **20. November**, Auerswalde, 15.45 – 17.15 Uhr
Am ehemaligen Erbgericht, Auerswalder Hauptstraße 221, gegenüber Rittergut
- am Mittwoch, dem **01. November u. 29. November**, Ottendorf, 13.30 – 15.30 Uhr
Containerplatz, An der Bahnbrücke
- am Mittwoch, dem **01. November u. 29. November**, Krumbach, 15.45 – 17.00 Uhr
An der Feuerwache, Dorfstraße 13

Hauptverwaltung, Frau **Anita Siegel**



Das Staatliche Vermessungsamt Rochlitz informiert: Gebäudeeigentümer können Kosten sparen! Die Übergangsregelung für die Kosten der Gebäudeaufnahme läuft aus

Das Sächsische Vermessungsgesetz vom 12. Mai 2003 verpflichtet im § 7 alle Grundstückseigentümer, ihre Gebäude zur Eintragung ins Liegenschaftskataster auf eigene Kosten einmessen zu lassen. Davon betroffen sind Gebäude, welche nach dem 24. Juni 1991 neu errichtet oder in ihren Außenmaßen wesentlich verändert wurden. Diese Aufnahme kann nur durch einen in Sachsen zugelassenen Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur erfolgen, sofern der Gebäudeeigentümer keine, ihm vorliegenden Daten anderer Stellen über sein Gebäude einreichen kann. Wir möchten auch darauf hinweisen, dass ein Plan mit den reinen Absteckkoordinaten zum Zwecke der Errichtung eines Gebäudes nicht den Anforderungen für Daten anderer Stellen nach § 7 Durchführungs-

verordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz entspricht. Die Einmessung des veränderten Gebäudebestandes soll spätestens zwei Monate nach Fertigstellung veranlasst werden. Die katasterführende Behörde überwacht den Nachweis und wird bei Pflichtverletzung aktiv. Dann fallen dafür höhere Kosten an. Dies muss nicht sein! Deshalb bitte rechtzeitig an die Gebäudeeinmessungspflicht denken und die nach § 29 des Sächsischen Vermessungsgesetzes kostengünstigere Übergangsregelung nutzen.

Auf Antrag des Gebäudeeigentümers können demnach die Kosten für die Aufnahme der Veränderungen, die bis zum 31.8.2003 nicht im Liegenschaftskataster nachgewiesen waren, auf der Grundlage des Sächsischen Kostenverzeichnis vom 14. Februar 1994 ermittelt werden. Der

Antrag auf Kostenermäßigung für die Aufmessung muss jedoch bis zum Stichtag **31.12.2006** beim Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur vorliegen. Danach richten sich die Kosten nur noch nach der Sächsischen Vermessungskostenverordnung vom 9. September 2003. Der Unterschied in der Kostenhöhe kann, je nach Fallgestaltung, insgesamt bis zu 300 Euro betragen. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an einen Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Ihrer Wahl.

Lindner-Klein, Referatsleiterin

Postanschrift:

Leipziger Straße 11, 09306 Rochlitz

Tel.: 03737 - 4922 0 oder 4922 101

Fax: 03737 - 4922 503

E-Mail: Poststelle.rl@lvsn.smi.sachsen.de

Informationen aus der Ortschaft Auerswalde

Mittelschule Auerswalde

Am 27. September „mischten“ die Schüler der Klassen 5 bis 10 die „Muna“ anlässlich des diesjährigen Herbstcrosslaufes ordentlich auf. Laute Anfeuerungsrufe, besonders von unseren Jüngsten, verrieten eventuellen Waldspaziergängern die ausgelassene Stimmung während der Veranstaltung, für deren Gelingen wir uns auch noch bei Herrn Stumvoll und dem Sägewerk Oberlichtenau für ihre Unterstützung bedanken wollen.

H.-J. Günter



DRK-Seniorentreff in Auerswalde - Am Erlbach 4

Telefon: 03 72 08 / 22 87

Im DRK-Seniorentreff finden im November 2006 folgende Veranstaltungen statt:

1. Die **Geburtstagsfeier** findet am 07. November von 13.30 bis 16.30 Uhr statt. Für Musik und gute Laune sorgt Herr Werner Naumann.
2. **Spielnachmittag** ab 13.30 Uhr am Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag mit gemütlichem Kaffeetrinken.
3. Am **23. November** spricht Herr Frank Anton (Heilpraktiker) von 13.30 bis 15.30 Uhr zum Thema: „Nerven“.

Ansprechpartner für den Seniorentreff ist Frau Anna Diestel aus Lichtenau, Ebersdorfer Weg 3, Tel. 037208/2239.

gez.: **Anna Diestel**

**Öffnungszeiten - Seniorentreff:
Dienstag bis Donnerstag
13.00 Uhr bis 16.30 Uhr**

Zur Information:

Unsere nächste Ausfahrt findet am 13.12.06 statt. Preis 29,00 EUR Abfahrt 12.30 Uhr Garnsdorf Wendeschleife bis Oberlichtenau. Programm: Busfahrt in Richtung Schwarzenberg - mit Besuch Weihnachtsmarkt. Adventskaffeegedeck in der Köhlerhütte. Adventsprogramm mit der Heimatgruppe. Lichterfahrt durch das Erzgebirge - Möglichkeit zum Abendessen „nicht im Preis“. Wer noch mitfahren möchte - bitte melden bei Christa Wolf, Tel.: 037208/5693. Achtung: Bus II bez. Am 14. und 15. November 06, 13.30 - 16.30 Uhr in der Altentagesstätte.

gez.: **Christa Wolf**

Frohsinn und Heiterkeit bei gemeinsamer Veranstaltung des Seniorenclubs Auerswalde und des DRK Seniorentreff im Bürgerhaus

Erstmalig in diesem Jahr trafen sich der Seniorenclub aus Auerswalde, Garnsdorf und Umgebung sowie der Seniorentreff des DRK zu einem gemütlichen Zusammensein im Dorfgemeinschaftshaus im OT Auerswalde.

Da der Zuspruch unserer Senioren groß war, hatten die Organisatoren alle Hände voll zu tun. Die Sängerin Bärbel Greif

erfreute mit Spiel, Spaß und Gesang, begleitet von unseren Werner Naumann. Die Zeit verging viel zu schnell und am Ende bedankten sich die Senioren mit viel Beifall bei Musikanten, Organisatoren und den fleißigen Helfern.

Für den Vorstand **Manfred Mehner** und **Anna Diestel**

„10 Jahre Sonnenschein in Auerswalde“ - die Evangelische Kindertagesstätte feierte Geburtstag

Am 7. Oktober herrschte reges Treiben in der Evangelischen Integrativen Kindertagesstätte. Große und kleine Gäste waren gekommen, um gemeinsam mit unseren Kindern, dem Team und dem Träger der Einrichtung Geburtstag zu feiern. Nach der gemeinsamen Eröffnung, gestaltet durch den Gesang der Kinder, Grußworte der Leiterin, des Pfarrers, der Beigeordneten des Landrates Frau Kunze, des Bürgermeisters Herr Dr. Pollok und des Ortsvorstehers Herrn Lazarides ging die Party mit Sekt bzw. Kindersekt los. Einige Verkaufsstände luden zum Schauen und Kaufen bzw. Trödeln ein. Im Bastelzimmer konnten sich große und kleine Künstler nach Herzenslust kreativ betätigen. Filme über den Bau und das Wachsen unserer Einrichtung waren im Videozimmer zu sehen. Kleine Videoclips informierten unsere Gäste auch über tägliches Treiben und Feste, die hier schon gefeiert wurden.



Trotz des nicht immer sonnigen Wetters erfreuten sich auch zahlreiche Spielgeräte des Außengeländes großer Beliebtheit. An den Ständen des Kinderschminkens und -frisierens herrschte ebenfalls großer Andrang. Jeder wollte zum Fest der bzw. die Schönste sein. Unübertroffen waren jedoch unsere Modells der lustigen Kindermodenschau. Das Fangen des „Bonbonmannes“ und das Steigen vieler bunter gasgefüllter Luftballons machte den Kindern sichtlich Spaß. Nicht zuletzt war für das leibliche Wohl aller unserer Gäste durch ein vielfältiges Kuchen- bzw. Salatbüfett gesorgt. Gegrilltes und Bier, um den Durst der Vatis zu stillen, gab es am Stand von Fleischer Mohr.

Mit einem Lampionumzug zum Kirchhof und gemeinsamen Gesang endete dieser wunderschöne Tag. Eine kleine Festwoche war diesem Feiertag vorausgegangen, in der unsere Kinder mit leckeren Eisbechern von Herrn Dr. Pollok und Frau Fuchs im Namen der Gemeinde überrascht wurden. Außerdem lud das Team der Naturschutzstation Weiditz zum Basteln mit Naturmaterial ein und „Lu lu lustig“ verzauberte die Kinder mit seinen Späßen.

Auf diese Weise möchten wir uns bei allen Gratulanten für die schönen Geschenke und Glückwünsche bedanken.



Allen Eltern, insbesondere dem Elternrat unserer Einrichtung, den fleißigen Helfern aus der Kirchgemeinde, dem Träger der Einrichtung, den Frisiersalons „Grit“ und „Haarzeiten“, unserem Tontechniker Jürgen Rößger, der Fleischerei Mohr und den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr ein großes Lob und Dankeschön. Sie alle trugen zum Gelingen unseres Festes bei.

Ganz besonders freuen wir uns über tatkräftige Hilfe bei Vorbereitung und Durchführung unseres Festes durch unseren Elternrat. Der Festgottesdienst am Sonntag war ein weiterer Höhepunkt für Kinder und Eltern. Das Familienkonzert mit Siegfried Fietz in unserer Kirche beendete die Festwoche.

Die Kinder und das Team der Evangelischen Integrativen Kindertagesstätte Auerswalde

KONTAKT

Das Haus mit dem InternetCafé und Angeboten für Jung & Alt

KONTAKT zum Haus: www.haus-kontakt.de · Fon/Fax: (037208) 6 62 90 / 91



Freiheit wird dann sein. So heißt der aktuelle Bestseller des bekanntesten Jugendpfarrers der ehemaligen DDR, **Dr. Theo Lehmann**. Wie die Wanderausstellung „Die Bibel in den beiden Diktaturen des 20. Jahrhunderts“, die noch im Oktober im Regierungspräsidium in der Alchemnitzer Straße zu sehen ist, eindringlich beweist, wurde ihm massiv seitens der „Stasi“ die Freiheit des Westens nahe gelegt. Aber er muss von einer anderen, besseren

Freiheit gewusst haben. Nicht von ungefähr wird er gerade am Totensonntag, der im christlichen Verständnis **Ewigkeits-**

sonntag heißt, darüber in „C-pur“ sprechen. Lassen Sie sich bitte gemeinsam mit Ihren Kindern (Betreuung während der ersten Veranstaltung!) zu Vortrag, kulturellem Rahmenprogramm und Imbiss (zwischen den Veranstaltungen) einladen: **26.11., 17.00 Uhr und 19.00 Uhr** – Eintritt frei.

Wer darüber, aber auch besonders zur Bibel, den Austausch sucht, ist für den darauf folgenden Dienstag, **28.11.**, ab 19.30 Uhr zu **„Bibel im Gespräch“** eingeladen. Diese Art der Begegnung gibt es speziell für **Jugendliche** (jeden Montag, 19.00 Uhr), für **Frauen** (2.11., 19.30 Uhr) und für **Suchtgefährdete** mit Angehörigen (8./22.11., 19.00 Uhr) bei uns.

Seien Sie alle herzlich begrüßt von der Landeskirchlichen Gemeinschaft e. V., Auerswalder Hauptstr. 129a!

gez.: **Gerhard Schönherr**

Informationen aus der Ortschaft Lichtenau

Seniorenbegegnungsstätte des ASB lädt ein - Monat November 2006 -

Auerswalder Str. 8, Tël.: 03 72 08 / 47 54 u. 01 74 / 3 49 10 49
Jeden Donnerstag von 13.00 bis 17.00 Uhr,
Blutdruckmessen: donnerstags im 14-tägigen Rhythmus

- **Donnerstag, den 02.11.2006**
13.30 Uhr Blutdruckmessen mit
anschließendem Kaffeenachmittag
- **Dienstag, den 07.11.2006**
17.00 Uhr Klöppelkurs
- **Donnerstag, den 09.11.2006**
14.00 Uhr Musikalischer
Nachmittag mit Frau Fröhlich,
Eintritt: 2,50 EUR
- **Donnerstag, den 16.11.2006**
13.30 Uhr Blutdruckmessen mit
anschließendem Kaffeenachmittag
- **Donnerstag, den 23.11.2006**
14.00 Uhr Filmvorführung,
Eintritt: 1,00 EUR

- **Donnerstag, den 30.11.2006**
14.00 Uhr Adventsfeier mit Frau
Schmerler, Eintritt: 2,00 EUR
- Vorschau:** 01.12.2006 – Advents-
fahrt zum Frauensteiner Hof,
Abfahrt: 9.30 Uhr Preis: 36,00 EUR,
Anmeldung bis 23.11.06
- Unsere Schwestern führen auch
Beratungsbesuche für alle Kassen
durch. Telefonisch erreichbar:
Büro Sozialstation Burgstädt:
03724/14127
Frühdienst Oli:
0174/3491055 oder 0174/3491038
Abenddienst Oli: 0174/ 3491056**
- gez.: **Kühnert**

BEGLEITEN BETREUEN UNTERSTÜTZEN

Liebe Niederlichtenauer Senioren,
am 21.11.2006 lade ich Sie alle recht
herzlich, um 14.30 Uhr, zu unserem
Treffen, in die Thomas-Müntzer-Str.
ein. Der Sächsische Kinder- und
Jugendfilmdienst e.V. aus Chem-
nitz ist an diesem Nachmittag ein-
geladen. Speziell für Senioren läuft
für Sie auf großer Leinwand der
Film „Briefträger Müller“, gespielt
von Heinz Rühmann.
Vergessen Sie nicht Ihre Sehhilfe
und bleiben Sie schön gesund.
Ich freue mich schon auf unser
Wiedersehen und verbleibe mit lie-
ben Grüßen,

Ihre **Uta Müller**
aus Niederlichtenau
Tel. 01705212661

Die Gemeindebüchereien empfehlen:

Niederlichtenau

REINHARD APPEL

DIE DRESDNER FRAUENKIRCHE

Der Wiederaufbau der Frauenkirche – zunächst nicht mehr
als ein Wunschtraum. Doch mit dem „Ruf aus Dresden“
begann aus dem Traum ein Projekt zu werden, das Men-
schen aus aller Welt faszinierte. Eine überwältigende Spen-
denbereitschaft ermöglichte den Wiederaufbau. Dieses Buch
ist ein Beitrag an die Einzigartigkeit der Aufbauleistung zu
erinnern.

HORST ZIETHEN

ENTDECKUNGSREISE DURCH DAS ERZGEBIRGE

Mit diesem Band gewinnen Sie einen Überblick von den
Landschaften, Städten, den kulturellen Sehenswürdigkeiten
und den gastfreundlichen Menschen mit ihren besonderen
Eigenschaften und Traditionen, so dass Sie mit Hilfe dieses
Bandes Ihre eigene Reise planen können.

Oberlichtenau

ANDREA SCHACHT

DER BERNSTEINRING

Anita, eine junge Kölnerin, und ihre Halbschwester Rosewi-
ta haben sich erst nach dem Tod des Vaters kennen gelernt
und angefreundet. Zufällig entdecken sie eines Tages in
einem Antiquitätengeschäft einen Bernsteinring, der
erstaunlich genau zu einer Geschichte aus dem mittelalterli-
chen Köln passt, die der Vater ihnen hinterlassen hat ...

ANDREAS FRANZ

SCHREI DER NACHTIGALL

Als Landwirt Kurt Wrotzeck vom Heuschober stürzt und sich
das Genick bricht, deutet zunächst alles auf einen Unfall hin.
Kommissar Peter Brandt übernimmt die Ermittlungen und
glaubt nicht an einen Unfall – sehr zum Missfallen von Staats-
anwältin Elvira Klein ...

Jana Schrammel und Martina Ranft

Das war ein Ohrenschaus

Ilka Wolf, eine ehemalige Schülerin unserer Grundschule
und jetzt 20 Jahre alt, bereitete den Senioren einen erleb-
nisreichen Nachmittag. Nach einem köstlichen Kaffee-
trinken mit selbstgebackenem Kuchen, warteten die Frau-
en gespannt auf den Beginn der Gesangsdarbietungen.
Mit leisen und starken Tönen füllte Ilka den Raum.
Sie trug Stücke aus den Musicals „Cats“, „Elisabeth“,
„Chess“ und „Chicago“ vor. Auch die Arie „Gold von den
Sternen“ von Mozart bot sie dar. Höhen und Tiefen der
Melodien meisterte sie mit Bravour.

Es war ein Genuss, Ilka zuzuhören. Wie im großen Kon-
zert trat sie im „kleinen Schwarzen“ auf und wurde durch
ihren Freund durch das Programm geleitet.

Danke Ilka, für den gelungenen Auftritt und einen Dank
an Herrn Wolf für die musikalisch-technische Unterstüt-
zung. Die Niederlichtenauer Senioren wünschen Dir viel
Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

Christa Lindner

i. A. der Senioren aus Niederlichtenau

Informationen aus der Ortschaft Ottendorf

Weinfest in Krumbach lockt jedes Jahr mehr Besucher an

Am 23./24.09.2006 hatte der Heimatverein Krumbach e.V. wieder zum traditionellen Weinfest ins herbstlich geschmückte Festzelt eingeladen. Strahlender Sonnenschein an beiden Tagen, tolle Musik, ein guter Tropfen im Glas und viele fleißige Helfer und Sponsoren – da muss das Fest einfach gelingen. Vereinschef U. Berndt freute sich bereits am Sonnabendabend über die vielen Besucher, die von nah und fern ins Festzelt strömten, um bei der gewohnt stimmungsvollen Musik der „Breitenauer Musikanten“ mal alle Alltagsorgen zu vergessen und fröhlich zu singen, zu tanzen u. zu schunkeln. Höhepunkte des Abends waren wieder die flotten Tänze der Mädels vom Kriebethaler Faschingsclub und die beliebte Tombola mit vielen lustigen und schönen Preisen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Tanzgruppe des KFC und natürlich auch an die zahlreichen Sponsoren, die alle auf der Weinkarte namentlich genannt wurden und ohne die so ein Fest, und natürlich auch die Tombola, gar nicht möglich wären. Auch am Sonntag strahlte die warme Spätsommersonne vom wolkenlosen Himmel u. lockte zahlreiche Gäste – trotz wei-

terer Feste in der Gemeinde Lichtenau – nach Krumbach, so dass gegen 15.00 Uhr wieder fast alle Plätze im Zelt besetzt waren. Die Ottendorfer Blaskapelle hat durch ihre große Vielseitigkeit und das hohe musikalische Niveau eine immer größer werdende Fangemeinde und natürlich bei einem „Heimspiel“ die „besten“ Zuschauer. Martin Ristau und „seine“ Musiker begeisterten das Publikum auch diesmal wieder und wurden erst nach mehreren Zugaben und der Krumbacher „Nationalhymne“ entlassen.

Das Weinfest 2006 war wieder eine rundum gelungene Veranstaltung und das verdanken wir den Organisatoren u. den fleißigen Mitgliedern u. Helfern des Heimatvereines Krumbach e.V., die jedes Jahr wieder zur Stelle und um das Wohl aller Gäste und das reibungslose, gute Gelingen des Festes bemüht sind – nochmals vielen herzlichen Dank! Der Erfolg und die Beliebtheit des Krumbacher Weinfestes wird hoffentlich auch 2007 wieder für eine Fortsetzung sorgen.

M. Eidam

i. A. der Heimatfreunde Zschopautal Krumbach e.V.



Aus den Vereinen

Weitere Informationen zu den Vereinen im Internet unter: www.gemeinde-lichtenau.de

Heimatverein Auerswalde/Garnsdorf e.V.

Ausstellung im Rathaus

Ab 01. November 2006 bis voraussichtlich Mitte Januar 2007 wird die bereits zum Dorffest in Auerswalde ausgestellte Dokumentation zur Schulgeschichte im Wartebereich des Rathauses der Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, Erdgeschoss, während den Öffnungszeiten nochmals zu sehen sein. Außerdem besteht am 4. November 2006 (ein Sonnabend) von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr die Möglichkeit, die Ausstellung zu besuchen. Vertreter des Heimatvereins, von denen die Dokumentation erarbeitet wurde, werden an diesem Tag Ihr Fragen beantworten und ergänzende Hinweise entgegen nehmen.

Die Ausstellung umfasst zwei Themen:

Einmal wird eine Dokumentation zur Baugeschichte der „oberen Schule“ in Auerswalde (Mittelschule Auerswalde Haus A) gezeigt. In erster Linie werden die Vorbereitungen zur Errichtung dieser Schule ab 1925, die damals aufgetretenen Probleme und die Baumaßnahmen bis zur Schulweihe im Jahre 1929 dokumentiert.

Der 2. Teil ist ein interessanter Rückblick auf das „Leben“ in dieser Schule von 1949 bis 1957. Grundlage war die Schulchronik – sie wurde ab 1949 vom langjährigen Lehrer Werner Klimt geschrieben. Es sind auch viele Fotos aus dieser Zeit zu sehen und so mancher ehemalige Schüler dürfte sich und seine damaligen Schulfreunde erkennen.

Wir danken für Ihr Interesse und freuen uns auf Ihren Besuch.

Im Auftrag des Vorstandes

Kl.-J. Schmidt

Weihnachtsmarkt in der Grundschule Auerswalde



Wir möchten wieder herzlich einladen, zu unserem Weihnachtsmarkt in der Grundschule Auerswalde, am 01.12.06, ab 16.00 Uhr.

Wie jedes Jahr gibt es tolle Angebote zum Basteln und Kaufen, Riechen und Schmecken.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Die Lehrerinnen und der Förderverein der GS
gez.: A. Fleischer

Der Siedlerverein „Auerswalde Ost e.V.“ informiert:

Wir laden zu einer öffentlichen Veranstaltung in die Gaststätte Siedlerheim, Rudolf-Breitscheid-Straße 1, Ortsteil Auerswalde, Gemeinde Lichtenau, ein.

Am 09. November ab 19.00 Uhr findet eine Gesprächsrunde mit einem Rechtsanwalt zu folgendem Thema statt:

Was wird, wenn ich auf die Hilfe anderer angewiesen bin? Vorsorgeregelungen – Betreuungsrecht! Ein sehr wichtiges Problem – nicht nur für ältere Menschen.

Ein Mitglied unseres Siedlervereins gibt ein **Wochenendgrundstück (ca. 360 qm Pachtland) mit massiven Bungalow** in der Anlage gegenüber dem Schulberg im OT Auerswalde aus gesundheitlichen Gründen unentgeltlich ab. Interessenten melden sich bitte beim Vorsitzenden des Siedlervereins unter der Rufnummer 037208 2408.

Der Vorstand
Schmidt, Vorsitzender

1. Mittweidaer Karnevalsverein 1985 e.V.

11.11., 11.11. Uhr

Schlüsselübergabe des Bürgermeisters der Stadt Mittweida an den Mittweidaer Karnevalsverein auf dem Markt mit Programm und Musik

11.11., 20.00 Uhr

Saisoneröffnung im Ritterhof Altmittweida
neues Prinzenpaar und Bekanntgabe Motto

18.11., 20.00 Uhr

Oldieabend mit Tanzkapelle Partygang
und Karnevalsprogramm

Vorverkauf am

5.11. von 16 bis 18 Uhr, 9.11. u. 16.11. von 19 bis 20 Uhr
jeweils im Ritterhof Altmittweida, Eintritt 9,- EUR im
Vorverkauf und 10,- EUR an der Abendkasse

Nach Veranstaltungsende Bustransfer nach Ottendorf
und Mittweida, weitere Informationen auch unter
www.karneval-mittweida.de

**Bei Rückfragen bin ich tagsüber unter 03724
66780 zu erreichen.**

Mit karnevalistischen Grüßen

Adolf Otto

Präsident 1. Mittweidaer Karnevalsverein 1985 e.V.

Einladung

Liebe Mitglieder des MSV 1928 Ottendorf e.V.!

Hiermit laden wir euch recht herzlich zur Mitglieder-
hauptversammlung des MSV 1928 Ottendorf e.V. **für
Freitag, den 17.11.2006, um 19.30 Uhr** in das Zim-
mer 2 der Grundschule Ottendorf ein.

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Feststellung der Tagesordnung und ordnungs-
gemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 3) Anträge
- 4) Jahresbericht der Sektionen und des Vereinspräsi-
denten
- 5) Kassenbericht
- 6) Bericht der Revisionskommission
- 7) Aussprachen, Diskussion zu den Berichten
- 8) Entlastung des alten Vorstandes, der Revisions-
kommission und der Protokollführung
- 9) Jahresplanung 2007/Haushaltsplan 2007
- 10) Schlusswort des Präsidenten

Wir würden uns freuen recht viele MSV-Mitglieder zur
Jahreshauptversammlung begrüßen zu können.

Der Vorstand des MSV 1928 Ottendorf e.V.

Turnen - SV Wacker 22 Auerswalde

Als Einklang auf das neue Schuljahr
trafen sich die Turnerinnen des Land-
kreises Mittweida bereits ein paar
Wochen nach dem Schulbeginn zum
Herbstturnen.

Auf Grund der starken Teilnehmerzahl
bei den ganz Kleinen wurde der Wett-
kampf auf zwei Samstage verteilt.

Am 30.09. zeigten die Vorschulkinder,
sowie die Kinder IV ihr Können in
Hartmannsdorf und am 07.10. kämpf-
ten die Kinder III und IIa um die Plätze
in Burgstädt.

Hier unsere Platzierungen:

Kinderklasse Vorschule 4 Jahre

2. Platz Chantal Gläser 33,30 Pkt.

Kinderklasse Vorschule 5/6 Jahre

1. Platz Sally Seifert 35,35 Pkt.
2. Platz Kim Thümer 35,05 Pkt.
6. Platz Maxi Fritsche 33,50 Pkt.

Kinderklasse IV

7. Platz Amy Lee Spitzner 35,55 Pkt.
8. Platz Lena Thümer 34,85 Pkt.
9. Platz Maria Mertig 34,75 Pkt.
15. Platz Anna Friebe 32,95 Pkt.
16. Platz Juliane Gläser 32,15 Pkt.
19. Platz Anja Weisbach 31,60 Pkt.

Kinderklasse III

7. Platz Steffi Klisch 34,30 Pkt.

Kinderklasse IIa

4. Platz Laura Harlaß 33,15 Pkt.
7. Platz Vivien Röber 31,95 Pkt.

Wir gratulieren unseren Turnerinnen
und wünschen ihnen viel Erfolg beim
anstehenden Pokalwettkampf im
November in Mittweida!

gez.: **Annelie Knorr**, SV Wacker 22
Auerswalde, Abteilung Turnen

von links: Vivien Röber, Steffi Klisch,
Laura Harlaß



Merzdorfer begrüßen den Herbst mit Schwung

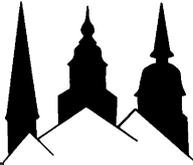
Der Verein Freundeskreis Merzdorf e. V. hatte zum ersten
Herbstfest eingeladen und fast 100 Gäste waren dieser Ein-
ladung gefolgt. Sie staunten nicht schlecht, als es trotz strömen-
den Regens im Festzelt anheimelnde Herbststimmung gab.
Nadine und Sibylle, die jüngsten Vereinsmitglieder, hatten bei
der Dekoration keine Mühe gescheut. Für den Nachmittag
waren die Kinder zum herbstlichen Basteln eingeladen. 13 Kin-
der folgten dieser Einladung und bastelten bunte Drachen und
lustige Kürbisgesichter, die am Abend von den Gästen bestaunt
wurden. Bei ausgelassener Stimmung und guter Musik wurde
auch fleißig getanzt. Die einhellige Meinung, ein solches Fest
ist nicht nur ein guter Ersatz für die über viele Jahre veranstal-

teten Höhenfeuer, sondern eine Superidee, weil die meisten
Teilnehmer die familiäre Atmosphäre zu schätzen wissen.

Auch Rentner organisierten für Rentner. Durch die Aktivitä-
ten von Frau Spröd, Herrn Wagner und Herrn Thümer trafen
sich ca. 40 Rentner zu einem geselligen Nachmittag im Lin-
denhof Merzdorf. Der Musiker František Lamač war eigens
für diese Veranstaltung aus Jablonec angereist. Schnell war
es ihm gelungen, alle Gäste in Schwung zu bringen und zum
Mitsingen zu bewegen.

Der Dank gilt allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung
beigetragen haben.

i. A. **Helga Graf**



Die Drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in den Kirchen Auerswalde – Niederlichtenau – Ottendorf

- **Bis zum So., dem 12. November** können Sie im Pfarrhaus oder der Ev. Kindertagesstätte Auerswalde für die **Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“** Geschenke für Kinder in Krisengebieten unserer Welt abgeben. Dazu liegen im Kindergarten, Pfarrhaus und in der Kirche Informationsblätter aus. Darin können Sie **nachlesen, was keinesfalls eingepackt werden darf**. Im Pfarrhaus stehen auch Schuhkartons zum Mitnehmen bereit.
- In Pfarramt und Kirche Auerswalde liegen Einladungen mit Anmeldeformular für eine **Busreise nach Südeuropa vom Sa. 7. bis Sa. 14. Juli 2007** aus. Die Reihenfolge der eingehenden Anmeldungen entscheidet über die Vergabe der Plätze. Wegen der großen Nachfrage ist eine **baldige Anmeldung empfehlenswert** (Anzahlung bis 13.04.07).
- **Sonntag, 5. November, 9.30 Uhr** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Niederlichtenau zum KIRCHWEIHFEST **18.00 Uhr** Jugendgottesdienst in Erdmannsdorf
- **Dienstag, 7. November, 19.30 Uhr** wird der Lebens-, Ehe- und Familienberater **Dieter Leicht** im Ev. Kindergarten „Sonnenschein“ Auerswalde wieder einen sehr hörenswerten Vortrag zum **Thema: „In die Zukunft investieren – Kinder tüchtig machen“** halten. Wir bitten dabei um einen freiwilligen Unkostenbeitrag.
- **Samstag, 11. November, 10.00 – 15.00 Uhr** wird im Pfarrhaus Auerswalde ein Informationstag zum **Thema „Islam“** angeboten. Eine Anmeldung ist wegen Mittagessen/Kaffeetrinken erwünscht!
- **Samstag, 11. November** Martinsumzug auf der Martinstraße in Merzdorf – Start: **17.00 Uhr** im Hof der Familie Kolbe (Martinstraße 72), Umzug mit Sankt Martin (Lampions nicht vergessen!) Abschluss mit Lagerfeuer, heißen Getränken und Martins-Hörnchen
- **Beten für den Frieden** – Seit 1980 findet im Osten wie im Westen Deutschlands die **Friedensdekade** vom Drittletzten Sonntag des Kirchenjahres (**12. November**) bis zum Bußtag (Mittwoch, **22. November**) statt. Sie soll dem Nachdenken und dem Gebet für den Frieden dienen. Sorgen im Blick auf Krieg und Terror sind heute nicht weniger angebracht als vor 26 Jahren. Deshalb laden wir in diesen zehn Tagen für jeden Abend **18 Uhr**,



- wenn die Glocken zum Gebet rufen, zu **15 Minuten** stillem und gemeinsamem Gebet in die **Niederlichtenauer Kirche** für den Frieden in der Welt ein.
- **Donnerstag, 16. November, 19.30 Uhr** Gemeinsame Sitzung der Kirchenvorstände von Niederlichtenau, Ottendorf und Auerswalde im Auerswalder Kantorat
 - **Mittwoch, 22. November – Buß- und Betttag 10.00 Uhr** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in **Oberlichtenau 17.00 Uhr** Fastentreffen in Niederlichtenau (s. u.)
 - **Buße und Gebet für unser Land** – Bußtage wurden ursprünglich meist von der Obrigkeit angesetzt, um angesichts besonderer Gefahren und Nöte des Landes das ganze Volk zum Gebet und zur Buße aufzurufen (Der erste evangelische Bußtag wurde 1532 auf kaiserliche Anordnung hin wegen der Türkeengefahr begangen, vgl. auch in der Bibel: Jona 3, 4-10). Früher wussten die Landesfürsten noch sehr genau, dass Unheil über einem Land mit den Sünden eines Volkes zu tun hat, und dass wir ohne Gottes Hilfe den Problemen und Gefahren nicht gewachsen sind. Im Jahr 2006 haben wir genug Grund, uns wieder daran zu erinnern. Wenn Sie glauben, dass Gebet etwas bewirkt, dann überlegen Sie bitte, ob Sie sich an diesem Tag Zeit nehmen wollen, für unser Land zu beten: für die Regierenden auf allen Ebenen, im Blick auf die Probleme und Gefahren und Sünden. Im Sinne des Bußtags gehört dazu auch das Fasten: auf etwas zu verzichten, das sonst zu den normalen Annehmlichkeiten des Lebens gehört (z.B. eine Mahlzeit, Süßigkeiten, Genussmittel, Radio, Fernsehen). Fasten hilft, sich innerlich Gott zuzuwenden und zu öffnen. Alle, die auf diese Weise den diesjährigen Bußtag als einen Fast- und Betttag begehen, sind eingeladen zu Austausch und Gebet 17.00 Uhr ins Pfarrhaus Niederlichtenau (Abschluss mit dem Friedensgebet 18.00 Uhr in der Kirche).
 - **Sonntag, 26. November – Ewigkeitssonntag, 9.30 Uhr** Gottesdienst mit Hl. Abendmahl in Niederlichtenau und Gedenken an die Verstorbenen
 - **Mittwoch, 29. November, 19.30 Uhr Männerabend mit Dr. Theo Lehmann** im Pfarrhaus Auerswalde
 - **Freitag, 1. Dezember 19.30 Uhr** Männerrunde mit Karsten Schriever im Pfarrhaus Niederlichtenau, Thema: „Die wahre Weihnachtsgeschichte“

Es grüßen Sie herzlich Ihre Pfarrer

Pfr. M. Kaube

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Auerswalde
Am Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2530, Fax: (037208) 85903
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de
www.kirche-auerswalde.de
Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 9.00 – 11.00, 15.00 – 17.00 Uhr
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

Pfr. L. Seltmann

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Niederlichtenau
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338
E-Mail: selt@gmx.net
Kanzleiöffnungszeiten:
Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

Pfr. M. Fischer

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ottendorf
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,
Fax: (037208) 85839
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de
Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 14.00 – 16.00 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Lichtenau
Tel.: (03 72 08) 8 00 10, Fax 8 00 55
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de
Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt:

amtlicher Teil:
Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
nichtamtlicher Teil:
die Redaktion

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Freitag, den 10.11.2006,
im Rathaus Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau,
Erdgeschoss Zimmer 1.06

Verantwortlich für

Anzeigen/Design/Druck:

C. G. Roßberg, Gewerbering 11,
09669 Frankenberg/Sa.,
Tel.: (03 72 06) 3310, Fax: 20 93,
E-Mail: info@rossberg.de

Verantwortlich für die Verteilung:

WVD Zustellservice GmbH,
Vertriebsreklamation: (01805) 9 98 49 77
E-Mail: S.Stecher@WVD-Vertrieb.de